

Wabe/Verbund



Als die wohl einfachste Konstruktion gilt in der Türenindustrie die Waben- oder auch Verbundeinlage (Flächengewicht ca. 8 kg/m²). Hier besteht das Innenleben aus einer Wabenstruktur aus imprägnierter Pappe. Entgegen der landläufigen Meinung ist diese Konstruktion - technisch betrachtet - besser als ihr Ruf.

Röhrenspanstreifen (RSTR)



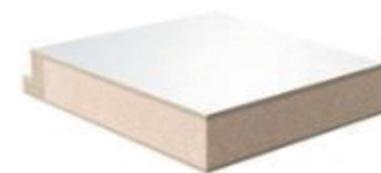
Röhrenspanstreifen (RSTR) sind Türeinlagen, die aus Streifen von Spanplatten bestehen. Sie erfüllen die Anforderungen aller Einsatzbereiche mit durchschnittlicher mechanischer Beanspruchung und sind damit deutlich stabiler als Türen mit Wabeneinlage (Flächengewicht ca. 12 kg/m²).

Röhrenspankern (RSPK)



Röhrenspankern (RSPK) sind Türeinlagen, die aus einer vollflächigen Spanplatte mit ausgehöhlten Röhren bestehen. Die hochwertige Röhrenspankern-Einlage bietet eine hohe Stabilität und eine gute Geräuschdämmung (Flächengewicht ca. 15 kg/m²).

Vollspan



Die Vollspaneinlage (Flächengewicht von ca. 23 - 34 kg/m²) kommt überall da zum Einsatz, wo höhere Ansprüche an ein Türblatt gestellt werden als nur der Sichtschutz. Klassisches Anwendungsgebiet der Vollspaneinlage ist die Wohnungseingangstür.

Massivholz



Im Bereich Landhaustüren - auch schon mal Füllungstüren genannt - wird in der Regel Massivholz (Fichte / Kiefer) verbaut. Dabei können die **Friese** (Rahmenteile) sowohl Füllungen aus Holz, oder aus Glas umschließen (Flächengewicht ca. 13 kg/m²).